



Geschäftsbericht 2015

 **Aachener Bank eG**

Mein Leben lang.

Inhalt.

2	Inhalt – Organisation
3	Bericht des Vorstands
5	Bericht des Aufsichtsrats
6	Erfolgreiche Fusion
8	Jahresbilanz
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Wir in der Region
14	Wir für Sie
15	Vertreter – Impressum

Organisation.

Aufsichtsrat

Dagmar Wirtz
Aachen, Maschinenbauunternehmerin
Vorsitzende (ab 4.5.2015)

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach
Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer
stv. Vorsitzender (ab 4.5.2015)

Assessor Peter Deckers
Heinsberg, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Björn Hühne (ab 4.5.2015)
Jülich, Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm. Wolfgang Mainz
Roetgen, Kaufmann

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Norbert Pinell (ab 4.5.2015)
Aldenhoven, Ingenieur

Carlo Soiron
Aachen, Rechtsanwalt

Dr. Astrid Winkhoff
Roetgen, Steuerberaterin

Vorstand

Peter Jorias
Jens Ulrich Meyer

Bereichsleiter Markt

Udo Leineweber	Firmenkundengeschäft
André Piroth	Privatkundengeschäft

Bereichsleiter Betrieb

Herbert Conrads	Unternehmenssteuerung
Michael Grammes	Marktfolge
Thomas Grevenstein	Interne Revision
Harald Groß	Unternehmensservice
Manfred Küppers	Vertriebsmanagement, Marketing
Stephan Richter	Personalmanagement

Bericht des Vorstands.



*Der Vorstand der Aachener Bank:
Jens Ulrich Meyer und Peter Jorjas*

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

gerne legen wir Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2015 vor. Unter herausfordernden Rahmenbedingungen – bestimmt vor allem durch die politisch induzierte Niedrigzinsphase und die weiter zunehmende Regulatorik – hat die Aachener Bank ihren Wachstumskurs, bei im Marktumfeld stabiler Ertragsentwicklung, weiter fortgesetzt.

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2015

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war dabei geprägt von einem soliden Wirtschaftswachstum und fortgesetztem konjunkturellen Aufschwung in Deutschland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im vergangenen Jahr um 1,7%, wobei erneut die Konsumausgaben der wichtigste Wachstumstreiber waren.

Demgegenüber verhaltener hat sich die Investitionskonjunktur entwickelt. Angesichts unverändert hoher Unsicherheit über die künftige Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftspolitik, insbesondere im Euroraum, blieben die Ausrüstungsinvestitionen hinter den Wachstumsraten ver-

gangener Aufschwungphasen zurück. Die Bauinvestitionen stagnierten im Wesentlichen, nur die Wohnungsbauinvestitionen haben mit einem Zuwachs von +1,6% gegenüber dem Vorjahr, angeregt durch niedrige Hypothekenzinsen und den Mangel an Anlagealternativen, weiter zugelegt.

Die Inflationsrate ist in Deutschland im letzten Jahr auf 0,3% gesunken, wobei ausschlaggebend hierfür der massive Preisverfall beim Rohöl war. Die Situation am Arbeitsmarkt wurde von einer erneut gesunkenen Anzahl registrierter Arbeitsloser von knapp 2,8 Mio. Menschen geprägt, was einer Arbeitslosenquote von 6,4% entspricht.

An den Finanzmärkten spielten im Jahr 2015 die großen Notenbanken eine besondere Rolle. Neben schwankenden Konjunktur- und Inflationserwartungen standen dabei die weitere Lockerung der Geldpolitik im europäischen Wirtschaftsraum und China und hierzu konträr die eingeleitete Zinswende der amerikanischen Notenbank im Zentrum der Wahrnehmung. Für Unruhe an den Finanzmärkten sorgte in den ersten Monaten des Jahres der Streit

zwischen der Euro-Gruppe und Griechenland über das dortige Reformprogramm, abgelöst in der zweiten Jahreshälfte durch Spekulationen über konjunkturelle Probleme in den Schwellenländern, hier insbesondere in China.

Die Rentenmärkte befanden sich im vergangenen Jahr fest im Griff der Geldpolitik. Das Renditeniveau von Bundesanleihen blieb nachhaltig niedrig. Auf Jahressicht rentierten 10-jährige Bundesanleihen mit einem Plus von 9 Basispunkten mit 0,63%, während die Rendite von Bundesanleihen mit 2-jähriger Restlaufzeit auf -0,34% um 24 Basispunkte nochmals sank. Hiervon profitierten die Aktienmärkte: Der DAX hat nach einem Allzeithoch von knapp 12.500 Punkten Mitte April zum Jahresultimo 2015 mit einem deutlichen Jahresplus von 9,6% bei 10.743 Punkten abgeschlossen.

Informationen zum Jahresabschluss per 31.12.2015

In diesem Marktumfeld ist die Aachener Bank eG im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gewachsen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 14,8% auf 1.031 Mio. €. Bereinigt um den Effekt aus der Verschmelzung mit der Raiffeisenbank eG Aldenhoven, den auch alle nachfolgenden Ausführungen berücksichtigen, entspricht dies einem Bilanzsummenwachstum von 4,7%.

Die Kundeneinlagen wuchsen hierbei um 5,1% auf 828 Mio. an. Wie auch in den Vorjahren hat das anhaltende Niedrigzinsniveau hierbei zu einem überproportionalen Anstieg täglich fälliger Anlagen (+12,5%) geführt.

Im letzten Jahr wurden Darlehen in Höhe von 147 Mio. € an Privat- und Firmenkunden ausgereicht. Bereinigt um plan- und außerplanmäßige Tilgungen in Höhe von 89 Mio. € entspricht dies – unter Berücksichtigung von Veränderungen bei der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten – einem Wachstum des bilanziellen Kreditvolumens in Höhe von 61 Mio. € oder 10,2% auf 659 Mio. €.

Unter Hinzurechnung der an die Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kredite und Anlagen betreut die Aachener Bank eG ein Kundenvolumen in Höhe von insgesamt 2.076 Mio. € (+5,8%).

Der Zinsüberschuss ist wegen der gesunkenen Zinsspanne und trotz des erfreulichen Kreditwachstums mit 24,1 Mio. €

gegenüber dem Vorjahr um 2,8% gesunken. Demgegenüber stieg der Provisionsüberschuss um 7,8% auf 8,4 Mio. €. Trotz einmaliger Kostenbelastungen im Rahmen der Fusion hat sich der Verwaltungsaufwand erfreulicherweise um 0,6% auf 20,7 Mio. € reduziert.

Das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft, dem eigenen Wertpapierbestand und Beteiligungen wird mit 0,7 Mio. € ausgewiesen.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,8 Mio. € sollen entsprechend einem einstimmigen Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand zunächst 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt und den Mitgliedern (20.280 per 31.12.2015) eine 4,5-prozentige Dividende auf ihre Geschäftsguthaben ausgeschüttet werden. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung obliegt der am 9. Mai 2016 stattfindenden Vertreterversammlung.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesen Ausführungen einen Überblick über die wichtigsten Daten und die weiterhin solide Entwicklung der Aachener Bank im Geschäftsjahr 2015 geben zu können.

Wir verbinden dies mit dem Dank an unsere Mitglieder und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hohem Engagement zu diesem Ergebnis beigetragen und darüber hinaus im vergangenen Jahr die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank eG Aldenhoven erfolgreich umgesetzt haben.

Aachen, im März 2016

Peter Jorias

Jens Ulrich Meyer

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank eG und der von ihm gebildete Kreditausschuss haben ihre nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und nach eingehender Erörterung und Prüfung die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

In insgesamt 19 gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat und dessen Kreditausschuss umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Rentabilitäts- und Risikolage. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand auch über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Bank in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seinen Sitzungen zudem intensiv mit den Überlegungen und angekündigten Entscheidungen des Vorstands zu Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie zur strategischen Unternehmensplanung auseinander.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und genehmigt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit Lagebericht wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 9. Mai 2016 berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung im Jahr 2016 scheidet satzungsgemäß die Aufsichtsratsmitglieder Herr Peter Deckers, Herr Michael Nobis und Herr Carlo Soiron aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl von Herrn Deckers und Herrn Nobis ist zulässig. Beide haben sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Herr Carlo Soiron scheidet hingegen wegen Erreichen der satzungsgemäßen Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat der Aachener Bank aus. Er gehört dem Gremium inklusive seiner Aufsichtsrats Tätigkeit für die im Jahr 2001 fusionierte Volksbank Aachen Süd seit 21 Jahren an und nahm in dieser Zeit acht Jahre die Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden wahr. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei Herrn Soiron für sein herausragendes Engagement im Interesse und zum Wohle der Aachener Bank.

Im Hinblick auf die nach der Fusion mit der Raiffeisenbank eG Aldenhoven angestrebte Reduzierung der Aufsichtsratsmandate soll, wie in der Vertreterversammlung des letzten Jahres angekündigt, auf eine Ergänzungswahl verzichtet werden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Aachen, im März 2016

Der Aufsichtsrat

gez. Dagmar Wirtz

Vorsitzende des Aufsichtsrats



Erfolgreiche Fusion.



Das Jahr 2015 stand bei der Aachener Bank unter anderem auch im Zeichen einer erfolgreich verlaufenen Fusion. Rückwirkend zum 1. Januar 2015 schloss sich die Aachener Bank eG mit der Raiffeisenbank eG Aldenhoven zusammen. Beide Banken firmieren seither gemeinsam unter dem Namen Aachener Bank eG.

Seit dem 14. Juli 2015 ist dieser Schriftzug an den neuen Standorten zu sehen. Das Geschäftsgebiet erweitert sich durch die Fusion um drei Geschäftsstellen: Die Aachener Bank ist nun auch in Aldenhoven (Kapuzinerstraße 2a), Ederen (Kapellenstraße 2) und Siersdorf (Pützgracht 14) vertreten. „Beide Banken passen vom Geschäftsgebiet hervorragend zusammen. Wir können positive Synergieeffekte nutzen und das Serviceangebot für unsere Kunden verbessern, ohne dabei Stellen in der Region abzubauen“, sagt Jens Ulrich Meyer. Die Kunden der ehemaligen Raiffeisenbank eG Aldenhoven profitieren fortan von einem erweiterten Serviceangebot.

Geleitet wird die fusionierte Aachener Bank eG weiterhin von den beiden Vorstandsmitgliedern

Peter Jorias und Jens Ulrich Meyer. Die beiden Vorstände der Raiffeisenbank eG Aldenhoven, Leonie Ottinger-Stevens und Ralf Schwegmann, verabschiedeten sich in den Ruhestand. Unterdessen komplettieren mit Björn Hühne und Norbert Pinell zwei ehemalige Aufsichtsräte der Raiffeisenbank eG Aldenhoven den Aufsichtsrat der Aachener Bank, nachdem sie bei der Vertreterversammlung einstimmig von den Vertretern gewählt worden waren.

Mit dem Ziel, in einem erweiterten Marktgebiet die genossenschaftliche Service- und Beratungsqualität weiter zu verbessern, war die Fusion bereits 2014 von den verantwortlichen Vorständen und Aufsichtsräten in die Wege geleitet worden. Beschlossen und verabschiedet wurde der Zusammenschluss schließlich von der Generalversammlung der Raiffeisenbank eG Aldenhoven und der Vertreterversammlung der Aachener Bank eG, nachdem zuvor „die Aufsichtsräte, Vorstände und Mitarbeiter im Rahmen des Fusionsprojektes die notwendigen Vorbereitungen für einen erfolgreichen Zusammenschluss getroffen hatten“, sagt Jens Ulrich Meyer.



Nach der juristischen Zusammenlegung erfolgte Mitte September final noch erfolgreich die technische Fusion. Bei dieser wurden die Datenbanken und IT-Systeme beider Banken zusammengelegt. „Dank frühzeitiger und umfangreicher Kommunikation haben sich die Kunden der ehemaligen Raiffeisenbank eG Aldenhoven schnell an die neue IBAN gewöhnt. Auch der technische Zusammenschluss hat reibungslos funktioniert“, freut sich Vorstandsmitglied Peter Jorias über die rundum gelungene Fusion.

Für die insgesamt 23 Mitarbeiter aus Aldenhoven bieten sich durch die Veränderungen neue Chancen und Möglichkeiten. Ein gutes Beispiel dafür ist der ehemalige Leiter des Betriebsbereichs bei der Raiffeisenbank Aldenhoven, Harald Groß, der seit dem 1. März 2016 Prokurist der Aachener Bank ist. „Ich freue mich, in der fusionierten Aachener Bank eine so verantwortungsvolle Aufgabe übertragen bekommen zu haben und blicke der neuen Herausforderung positiv entgegen“, sagt der 45-jährige Familienvater. Er ist zukünftig in der wieder geschaffenen Stelle als Leiter des Unternehmensservice für die Verwaltung, IT-Organisation, Zahlungsverkehr und Expedition zuständig.



Harald Groß
Prokurist der Aachener Bank

Aktivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015 (auszugsweise)

in Tsd. €	2015	Aachener Bank eG + Raiffeisenbank eG Aldenhoven ¹ 2014	Aachener Bank eG ² 2014
Barreserve	33.863	19.428	18.292
Forderungen an Kreditinstitute	80.190	104.181	101.620
Forderungen an Kunden	658.710	598.045	543.855
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	99.087	171.113	152.134
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	102.253	32.735	29.632
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	37.264	37.259	35.269
Anteile an verbundenen Unternehmen	26	26	26
Treuhandvermögen	2.288	2.329	20
Immaterielle Anlagewerte	35	4	4
Sachanlagen	13.680	14.251	12.527
Sonstige Vermögensgegenstände	3.159	4.643	4.431
Rechnungsabgrenzungsposten	42	68	59
Aktiver Unterschiedbetrag aus der Vermögensrechnung	282	418	0
Summe der Aktiva	1.030.879	984.500	897.869

¹ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisenbank eG Aldenhoven, ² Vorjahreszahlen der Bank

Passivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015 (auszugsweise)

in Tsd. €	2015	Aachener Bank eG + Raiffeisenbank eG Aldenhoven ¹ 2014	Aachener Bank eG ² 2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.629	79.198	61.383
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen)	827.978 (251.366)	787.605 (259.706)	728.913 (233.771)
Treuhandverbindlichkeiten	2.288	2.329	20
Sonstige Verbindlichkeiten	793	856	708
Rechnungsabgrenzungsposten	856	544	531
Rückstellungen	31.826	29.273	28.563
Nachrangige Verbindlichkeiten	987	987	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.500	19.700	18.500
Eigenkapital (davon Bilanzgewinn)	65.022 (761)	64.008 (981)	59.251 (832)
Summe der Passiva	1.030.879	984.500	897.869
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	28.099	32.468	32.129
Unwiderrufliche Kreditzusagen	36.106	48.319	46.279

¹ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisenbank eG Aldenhoven, ² Vorjahreszahlen der Bank

Gewinn- und Verlustrechnung.

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2015 (auszugsweise)

in Tsd. €	2015	Aachener Bank eG + Raiffeisenbank eG Aldenhoven ¹ 2014	Aachener Bank eG ² 2014
Zinsergebnis ³	21.328	23.371	20.994
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.092	860	787
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaftsbanken	639	530	504
Provisionsüberschuss	8.352	7.745	7.052
Sonstige betriebliche Erträge	2.194	1.394	1.035
Personalaufwand	-13.270	-13.333	-11.894
Andere Verwaltungsaufwendungen	-7.402	-7.460	-6.644
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.017	-1.038	-920
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.936	-2.538	-2.522
Aufwandsüberhang aus der Bewertung	683	-1.788	-1.455
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	9.663	7.743	6.937
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.978	-3.009	-2.556
Sonstige Steuern	-130	-62	-58
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.800	-1.700	-1.500
Jahresüberschuss	2.755	2.972	2.823
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6	9	9
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-2.000	-2.000	-2.000
Bilanzgewinn	761	981	832

¹ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisenbank eG Aldenhoven, ² Vorjahreszahlen der Bank,

³ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

Wir in der Region.



Karlspreis

Im vergangenen Jahr war der Karlspreis ein Heimspiel für den Preisträger. Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments in Brüssel und Würselener, erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste um Europa. Der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken engagiert sich seit einigen Jahren als Hauptsponsor der Veranstaltung. Schon traditionell beteiligt sich auch die Aachener Bank mit einer Veranstaltung im Rahmenprogramm an diesem Sponsoring. Im vergangenen Jahr konnte die Aachener Bank den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Alexander Graf Lambsdorff, zu einem Vortrag in der Hauptstelle Theaterstraße begrüßen. Vor rund 200 Gästen referierte dieser über die Herausforderungen der Europäischen Union vor dem Hintergrund der griechischen Finanzkrise.



Weihnachtskonzert

Die Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, und die Aachener Bank sind nicht nur nachbarschaftlich in der Theaterstraße miteinander verbunden. Seit vielen Jahren besteht zudem eine enge Kooperation der beiden Institutionen. Daher ist es auch gute Tradition, dass die Musikstudenten der Hochschule alle zwei Jahre ein Konzert in der Aachener Bank geben. Im Dezember 2015 hatte die Aachener Bank wieder zahlreiche Gäste zum feierlichen vorweihnachtlichen Konzertabend geladen. Unter der Leitung des geschäftsführenden Direktors, Professor Herbert Görtz, boten die Studenten in einem zweistündigen Programm eine facettenreiche Kostprobe ihres Könnens dar. Das musikalische Programm war von großer Vielfalt geprägt und so mischte sich Brahms Violinkonzert unter anderem mit den Klängen von Vibraphon und Marimba. Im Anschluss sorgte das Café Life der Lebenshilfe Aachen mit einem Flying Büffet für einen geschmackvollen Ausklang des Abends.

231 **Mitarbeiter**

231 Mitarbeiter sind für unsere Mitglieder und Kunden im Einsatz und sorgen für einen bedarfsgerechten Kundenservice.

10 NEUE MITARBEITER WURDEN VON UNS IM JAHR 2015 EINGESTELLT.

415 TAGE WEITERBILDUNG INVESTIERTEN WIR IN UNSERE MITARBEITER.

6,4 MIO. EURO

verfügbare Kaufkraft flossen in die Region durch die Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

20.280 Menschen aus der Region sind Mitglied unserer modernen Genossenschaftsbank und entscheiden regelmäßig im Rahmen der Vertreterversammlung über die weitere Entwicklung ihrer Bank mit.

20.280

Mitglieder

9 MITGLIEDER BESTIMMEN DURCH IHR ENGAGEMENT IM AUFSICHTSRAT DIE GESCHÄFTSPOLITIK DER AACHENER BANK AKTIV MIT.

875.122,50 Euro hat die Aachener Bank an Dividende im Jahr 2015 zur Förderung ihrer Mitglieder ausgeschüttet.

49.441 KUNDEN VERTRAUEN UNSEREN FINANZDIENSTLEISTUNGEN.

In **34.000** Beratungen haben wir unsere Mitglieder und Kunden zu Finanzthemen informiert.

Derzeit absolvieren 21 angehende Bankkaufleute ihre Ausbildung bei der Aachener Bank. Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte genießt bei der Aachener Bank einen hohen Stellenwert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der letzte Ausbildungsjahrgang war mit einem Notendurchschnitt von 1,7 und 3 x der Bestnote „Sehr Gut“ einer der Erfolgreichsten der vergangenen Jahre.



21 **AUSZUBILDENDE**

NOTENDURCHSCHNITT **1,7**

BESTNOTE: **3 X** »SEHR GUT«

Nach der Fusion mit der Raiffeisenbank eG Aldenhoven ist die Aachener Bank mit 19 Geschäftsstellen in der Region vor Ort. Neu hinzugekommen sind die Standorte in Aldenhoven, Ederen und Siersdorf.

19

GESCHÄFTS- STELLEN



133.057 €

VERGEBEN

Gewinnsparen

299.499 €

GEWONNEN

Gemeinnützige Vereine und Projekte in der Region konnten sich im Jahr 2015 über Spenden in Gesamtwert von 133.057 Euro freuen. Auch für unsere Gewinnsparener hat sich dies gelohnt: Sie haben im laufenden Jahr die Gesamtsumme von 2.128.920 Euro gespart und gewannen Geld- und Sachpreise im Wert von 299.449 Euro, darunter auch ein Elektroroller und ein Ford Kuga.

2.128.920 €

GESPART



107.675 €

FÖRDERUNG

Im vergangenen Jahr unterstützte die Aachener Bank zahlreiche Veranstaltungen und Vereine im Rahmen einer Sponsoringvereinbarung. 107.675 Euro kamen so in den Bereichen Sport, Kultur und Brauchtum den Menschen in der Region zu Gute.

Im Jahr 2015 hat die Aachener Bank über 7,4 Millionen Euro Steuern in der Region gezahlt. Damit leistet die Volksbank einen wesentlichen Beitrag für zahlreiche Projekte im Geschäftsgebiet.

7,4 Millionen Euro

Steuerzahlungen in der Region

Wir für Sie.



Genossenschaftliche Beratung

„Über Geld sprechen lohnt sich.“ – Unter diesem Motto steht das neue, nochmals verbesserte Beratungsangebot der Aachener Bank. „Transparenz, Fairness und gegenseitiges Vertrauen sind uns besonders wichtig. Wir streben eine nachhaltige, lebenslange Finanzpartnerschaft mit hoher Kundenzufriedenheit an. Die neue Genossenschaftliche Beratung schafft dazu den optimalen Rahmen“, erklärt Vorstandsmitglied Jens Ulrich Meyer. Im Gegensatz zu dem Ansatz vieler Mitbewerber ist die Genossenschaftliche Beratung ganzheitlich und damit kunden- und nicht produktorientiert. Nachdem zwischenzeitlich die Schulungen der Mitarbeiter abgeschlossen wurden, ist die Genossenschaftliche Beratung in allen Geschäftsstellen der Aachener Bank im Einsatz.

Die Berater werden durch den Einsatz einer neuen Software unterstützt, die dem Kunden einen klaren Überblick über die eigenen Finanzen bietet. Auf dieser Basis können neue Wünsche und Ziele mit dem Berater besprochen und Lösungen gemeinsam gefunden werden. „In den ersten Monaten haben wir sehr positive Erfahrungen mit der Genossenschaftlichen Beratung gemacht“, berichtet etwa die Geschäftsstellenleiterin in Aachen-Brand, Susanne Kiesel: „Meine Kunden empfinden die Beratung als Mehrwert. Sie können die einzelnen Schritte besser nachvollziehen und treffen daher ihre Entscheidungen mit einem guten Gefühl.“

paydirekt

Shopper im weltweiten Internet ist längst fester Bestandteil unserer Einkaufskultur geworden. Auch die Bezahlung erfolgt zunehmend online. Mit paydirekt bietet die Aachener Bank ihren Kunden und Händlern ein von der deutschen Kreditwirtschaft gemeinsam entwickeltes Online-Bezahlverfahren an, welches neben einer großen Nutzerfreundlichkeit auch maximale Sicherheit bietet. Bei paydirekt zahlt der Kunde mit wenigen Klicks direkt über sein gewohntes Bankkonto – eine Datenweitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist ein umfangreicher Käuferschutz bei Problemen mit dem Online-Einkauf inbegriffen.



Vertreter.

Sigrid Arendt
Heinz Georg Axmacher
Horst Bachor
Marie-Luise Backes
Peter Backhaus
Elmar Bausch
Karl Bayer jun.
Hubert Becker
Rolf Beckers
Hans-Jürgen Begas
Ingrid Bender
Thomas Bergedieck
Leonhard Bergrath
Doris Bertram
Margarete Biermann
Axel Birk
Helga Birk
Wolfgang Boenke
Claudia Bonnen
Dr. Karl Otto Boverter
Annelie Brand-Jahnel
Martin Brandt
Sebastian Braun
Josef Breuer
Dr. Nils Brodowski
Klaus Peter Broxtermann
Ulf Calsbach
Melanie Campo
Sina Carabin
Dieter Classen
Helmut Clemens
Dagmar Clintgens
Claudia-Verena Cohnen
Herbert Conrads
Markus Cosler
Dr. Rainer de l'Homme de Courbière
Wolfgang Dehlen
Karl Del'Haye
Gerhard Deutz
Roman Doemens
Ernst Doering
Hans-Peter Dollmann
Anja Louisa Dornhöfer
Dr. Karl Johann Friedrich Draheim
Roswitha Dreher-Küsters
Manfred Dreschers
Uwe Dreyer
Christoph Drucks
Jörg Dungs
Rudolf Ehlen
Roland Engels
Dr. Teoman Ernas
Josef Esser
Reiner Ferken
Caroline Fister-Hartmann
Dirk Flierenbaum
Rudolf Floerke
Winfried Floitgraf
Gabriel Folian

Renate Frank-Thomas
Dieter Fritsch
Andreas Gascard
Franz Gass
Stefan Gehrman
Heinz Gerards
Reinhard Gerlach
Norbert Gielen
Winfried Giesbertz
Brigitte Irmgard Goebbls
Roland Götzkes
Michael Grammes
Franz-Günter Grevenstein
Eduard Haas
Adelheid Hahnbüch
Johann Heinrich Handels
Stefan Hanrath
Ulrich Hartmer
Dr. Wilhelm Georg Hauschild
Franz Dieter Heinrichs
Hans-Josef Hellebrandt
Lorenz Hellmann
Peter Henkelmann
Stefan Herff
Norbert Hermanns
Heinz Günter Hilgers
Paul Hogrebe
Karl-August Hohmann
Hermann Holz
Heinz-Willi Holzweiler
Christiane Honisch
Christoph Horst
Elfriede Hundeshagen
Dr. Rita Jablonski
Harald Jakubek
Franz-Josef Jansen
Günter Jansen
Hans Jansen
Prof. Dr. Frank Janser
Ulrich Janssen
Walther Janssen
Dr. Arpad Hubertus Bodo Jendralski
Johann Georg Jetter
Norbert Jülicher
Ludwig Jung
Jakob Junker
Hans-Dieter Jurewicz
Christiane Karban
Doris Keller
Werner Kellermann
Rene Kessel
Anni Keßels
Helmut Arnold Keutmann
Toni Klein
Odilia Kniepen
Marga Koenigs
Gisela Kohl-Vogel
Wolfgang Königs
Marianne Körner

Josef Krämer
Marlies Kraschin
Jens Peter Kreiterling
Wilma Kreutz
Marianne Krott-Ulrich
Fritz Kuckartz
Paul Küper
Manfred Küppers
Helmut Lammertz
Hans-Dieter Lattwein
Frank Lemmens
Harald Lemmens
Beate Lennartz
Wilhelm Leonard
Monika Linkens
Anna-Maria Linßen-Robertz
Daniel Lipp
Werner Lorenz
Ralf Lütten
Michael Malms
Therese Männel
Nicole Marotta
Ernst Marx
Thomas Mathes
Renate Matthias
Roland Mätzig
Maria Meurer
Wolfgang Meuthen
Ruth Meyers-Simons
Matthias Moll
Brita Möller
Franz Bernd Mortimer
Matthias Moser
Hans Gerd Mücher
Josef Müllejans
Dr. Ute Müller
Gregor Nardin
Bernd Nein
Walter J. Neumann
Ingelore Ney
Herbert Nüsser
Marita Nüssgens
Hartmut J. Olbertz
Sybill Osenbrueg
Armin Pahl
Ursula Paulus
Edeltraud Peeters
Adolf Perlia
Helmut Pesch
André Piroth
Bernd Pitz
Norbert Plum
Rita Plum
Ulrike Plum
Dietmar Josef Poque
Anton Prepols
Heinz Printz
Manfred Quast
Klaudia Ratzke

Dr. Helga Raue
Stephan Richter
Bernd Roßkamp
Joseph Rothkrantz
Karl-Heinz Rütgers
Gerd-Josef Rybacki
Josefine Salvini
Ulrich Sasu
Erdmute Söndgen
Ralf Souren
Christiane Strack
Leonhard Josef Stürtz
Cornelia Schäfer
Franz-Josef Schell
Oliver Schell
Heinz Josef Schmitz
Helmut Schmitz
Walburg Schmitz
Wolfgang Schnarr
Johannes Schneider
Simone Schnitter
Peter Schnock
Sabine Schnuch
Barbara Schöler
Maika Scholz
Gerhard Schubert
Prof. Dr. Roland Schuler
Ruth Schulze-Jülicher
Dr. Robert Schumacher
Johann Leo Schumacher
Maximilian Schumacher
Rolf Peter Schumacher
Jürgen Schümmer
Herbert Schuster
Herbert Schwedt
Hans-Jürgen Schwefer
Jörg Thiel
Theo Thieron
Dr. Reinhardt Thierschmann
Dirk Thören
Dr. Holger Tschakert
Roland Vahsen
Hans van Kann
Dr. Heinz-Josef Vehr
Karina von Pezold
Bernd Walz
Dorothea Weber
Hermann Heinrich Weissinger
Andrea Wenning
Petra Werner
Ursula Luise Werrens
Dr. Bruno Weyers
Martin Wibelitz
Wolfgang Wieseler
Dr. Elisabeth Monika Winter
Lothar Wionzeck
Erika Wnuck
Erich Wood
Stand: 31.12.2015

Impressum.

Herausgeber
Konzeption und Realisation
Fotos

Druck

Aachener Bank eG, Aachen
N&N Design-Studio, Aachen
Andreas Herrmanns, Andreas Schmitter,
Andreas Steindl, Aachener Bank
Ralf Houven, Michiel Verbeek, rcfotostock,
LoKileCh, Andreas Toerl, Maxgreene,
K. und B. Limburg
frank druck+medien, Aachen



Das Papier dieses Geschäftsberichts ist FSC®-zertifiziert. Das FSC®-Siegel garantiert eine verantwortungsvolle und vorbildliche Herstellungskette bis hin zur Papierproduktion, die garantiert, dass nur FSC®-zertifiziertes Holz verwendet worden ist. Zu den 10 Prinzipien und 56 Kriterien gehören u.a. Erhaltung von Wäldern mit besonderem Schutzwert, die Wiederaufforstung sowie die Förderung der Artenvielfalt. Weitere Informationen erfahren Sie unter www.fsc.org



 **Aachener Bank eG**

Theaterstraße 5
52062 Aachen
Tel. 0241 462-0
Fax 0241 462-299
info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de